

SLOW ART drei.null

**DIE ZEIT STEHT STILL.
WIR SIND ES,
DIE ENTEILEN.**

ARS MORIENDI: EINE ANLEITUNG ZUM LEBEN.

Freitag, 11. November 2016, 18:30 Uhr

Schlößchen Hildenbrandseck

Hildenbrandseck 1, Neustadt – Gimmeldingen / Königsbach

DETLEV ROLLMANN, OBOE
ANDREAS ZOPF, PIANO
ELA SOMMER, TEXTE

BIRGID HELMY, SKULPTUREN

Kulinarisch begleitet von SCHWANENMAYER

Dem Tod ins Gesicht schauen, unter Anleitung,
bändigt nicht nur die Angst,
sondern macht das Leben ergreifender, kostbarer, vitaler.
Eine solche Herangehensweise an den Tod
führt zu einer Anleitung für das Leben.
(Irvin D. Yalom, Psychoanalytiker)

In diesem November wollen wir uns mit Hilfe der Literatur, der Musik und der bildenden Kunst in der ars moriendi üben und uns der Frage stellen: Abschiedlich leben, was heißt das?

Es ist daher Zeit Abschied zu nehmen: Von der Verleugnung des Todes. Nur wenn wir uns mit ihm Auseinandersetzen, ihm gleichsam ins Auge schauen, wird er einen Teil seines Schreckens einbüßen, weil wir erkennen, dass das Wunder des Lebens ohne ihn nicht denkbar wäre.

Der Brauch des gemeinschaftlichen Speisens – Leidmahl, Flanerns, Tröster, Leichenschmaus - ist im Kulturvergleich das am weitesten verbreitete Ritual. Daher darf auch die kulinarische Begleitung nicht fehlen. Für diese konnten wir erneut Fritz und Kathrin Mayer von SchwanenMayer gewinnen.

(Susanne und Manfred von Oettingen)

48 € Eintritt inkl. Speisen und Begrüßungsgetränk

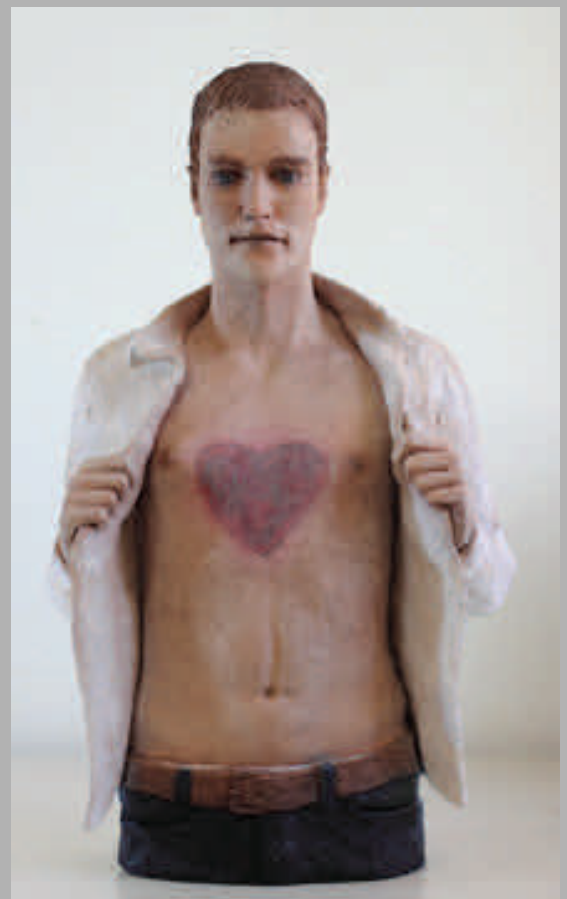
19 € Eintritt ohne Speisen

[Karten hier vorbestellen](#)

Informationen zur [SLOW ART](#)



B. Helmy, Das Mädchen und der Tod, nach einem Gedicht von Elisabeth Kuhlmann, Unikat, Terrakotta, 2014



B. Helmy, Herzzeitlos, Unikat, Terrakotta, 2015